# hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 📳 Gtadt Hochheim a. M.

Dezugspreis: monotlich 225 & einfchließlich Bringerlohn. Wegen Polibegug naberes Bei jedem Poltamt.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Canditeis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Rebaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations. Druck und Derlag: Guido Zeidler vorm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Daul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer,

No 67

b Au

rafch. den chrift

e auf nedite sogen nipel-

t thr

made

i. Die

部间的 micht

fallen obrud

haus. holic. raum,

ie den famen

nahe n ber

1 faut floine

nchein, hatte,

Stome igenes ber auzsu-

roh 4

rößere jenheit annias t im Spiel hieben

tags

vien. eim.

en

er,

gen

ler

itel

tätitat

gelm,

ier

Samstag, ben 11 Juni 1921.

Polifiedikonto Frankfuri (Main) Ur. 10114

Sahraana

### Amilicher Teil.

Rt. 323.

Befanntmachung.
Da das Besprigen der Weinberge mit Kupser-lalldrübe, vermischt mit Mitatin, besauders für Kinder in habem Mahe gesundheitsschädtlich ist, died im Ramen der Regierung, Abrellung für Kir-den, und Schalwesen in Wiesdoden die Berwen-

bung von Schuldrindern zur Besprigung der Wein-berge hiermit ollgemein unterjogt. Die möhnebenden Stellen (Gemeinbebehörden, Sulvorstände und Lehrperionen pp.) erfuce ich. Bergenten biefes Berbots zu überwachen. Blesbeden, den 4. Juni 1921. deskr.: B. 3126. Der Landrat.

erifache ift, daß wir jest nicht die Nerven ver-inn bog die oberichtestiche Frage burch einen liern und doß die oderschlestliche Frage durch einen Schledsspruch des Odersien Aates gelöst werde, der nicht an dem Ergebnis der Absilimmung, die übernicht an dem Ergebnis der Absilimmung, die übernicht an dem Ergebnis der Absilimmung, die überdiegend derfichten der Geisgall.) Der Reichstanzier dat jerner den Keichsmirtichaftstat um seine Alliarbeit dei der schwierigen Aufgabe der Durchführung des Ultimatums. Bor allem jei die Frage der Ausfuhradzade eine Ausgabe für die Groge der Ausstungen des Reichswirtschaftsrates. Mit Bestimismus wollen wir an diese Problem wat berangehen, sondern mit Optimismus. Bon Elderimenten wolle die Regierung Abstand nehmen, Derimenten wolle die Regierung Abstand nehmen, inche burch neue Kriege, sondern nur burch Opfer und Beistungen dem Batersande der Weg zur neuen Beifall.)

Ein meiteres Interview bes Reichstanglers, Der Reichplangter hatte eine Unterredung mit dem Ber-treter bes argentinischen Bintes "La Racion", mo-bit bei er auf die Frage, ab die Kapitaliubstanz des beutigen Bolbes zur Ersüllung der Reparations-plüchten herangezogen werden falle, antwortete, er Maube, daß niemand so naio fein murde, anguneh-ben, daß ein Zugriff auf die Substanz des deutschen Bolten daß ein Zugriff auf die Substanz des deutschen

deutsche Regierung tue auch weiterhin ihr beutentsche Bevölkerung in Oberschien zu beruhigen. Es sei sedoch aufgerst zischen zu beruhigen. Es sei sedoch aufgerst war es am Rhein. Gelt war von Kegierung den Schlich das beutsche "Kein" Berl in, 9. Juni. Einem Bertreter des Indierig, das Boll, das ditter entitäuscht sei, zurücken. Des Boller Entitäusch weile Bervolken, das es unangedracht sei, wo so verstumme, jedald England und Frankreich zeigten, "Berl. Lotolanzeigers" gegenüber sogte Porstrat verlag, das beiten wiele Renichen deutsche Regierung den Schlich zusammen zu wirken. Dr. Cscherich mit Bezug auf die Ausställung der viele Renichen draußen Leben und Gesundheit daß sie bereit seien, ernstlich zusammen zu wirken. Dr. Cscherich mit Bezug auf die Ausställung der

Die Polizeiverwoltungen und Ortspolizeiber bir Kede Scheidemanns.

Die Polizeiverwoltungen und Ortspolizeiber bir Kede ich biemit auf die im Beg. Amiablatt Geben aun prach geltern abend in der Stadthalle von mehr als 3000 Berlonen über das Kann- und Reierwage v. 12, 3, 13 hin und er kinne um ortsübliche Belanutwochung.

Die Polizeiben den 7. Juni 1921.

Die Polizeiberwoltungen und Ortspolizeibergen die Gegen die Gegen die Gegen der Gemeinnern des Krieges die Formulierung ibrer Arstie an Deutschland sehr leicht geworden sei. Wir brauchen nur — lagte er die Gegen die Formulierung ibrer Arstie und all ihren helfferichen an die Gestalden Forberungen von Streiemann, Weltung der gegen die Sozialdemotratie, sie habe lediglich mürze gegen die Sozialdemotratie, sie habe lediglich im Harteiniteresse gehandelt, sind underechtigt. Wenn Die Polizeiverwoltungen und Ortspolizeibejoeden des Arelfes weile ich hiermit auf die viedjoeden Berchtung.

Der Landrat.

Der Landrat.

Der Landrat.

Der Landrat.

Tichiamelicher Tett.

Taggs Rundiffikt

Taggs Rundiff Reichstanzler Dr. Wirth über die Cage.
An der Sihung des Reichswirtschaftsrates am dien Angelärt sie die Ergesordnung der Neichstanzler Dr. Wirth über die Cage.
An der Sihung des Reichswirtschaftsrates am dien Angelärte von Eintritt in die Tagesordnung der Neichstanzler Dr. Wirth:

Die außenpolitiche Sage sei durch unser Sadien Kreichscheiten, die aus dem Ultimatum erwachsen Angelärten, die aus dem Ultimatum erwachsen Verlägten von Gentretten der Verlägen kallen der Verlägten der Verlägten der Verlägten der Verlägten von Gentretten der Verlägten der Verläg auf Beben und Tob im Reiche geben um die politische

Ergberger und das Jentrum.

Eilen. Die Bentrumsblätter Dortmunder Tremonia" und die "Effener Bollsgeitung" nehmen jest gemeinsam ben Kamps gegen Erzberger auf, Die "Tremonia" bebt die Kolle bervor, die Erzberger as Politifer, Aussichtera und Schiederichter gespielt hat und sogt:

Würdige Inrusthaltung unter dem Deuck des unserzielischen Berichtensteiller

untarrigierten Gerichtserteuntnilles, bas jeden an-beren Polititer aus dem öffentlichen Leben vericheucht hötte, tennt Herr Erzberger nicht. In ro-buster Rückscholofigteit jest er sich über ben Spruch des Gerichtshoses binmeg, reist im Lande umber und treibt Bolitif auf eigene Faust, die ols ein Stoß ins herz bes Zentrums gedeutet werden muß.

Der Wiederaussauminister Dr. Rethenau außerte sich einem Berickerftatier ber "Gazzente bet Pepulo" gegeniber furz zur Lage in Europa: Der Krieg da uert fort. Er davert fort, wenn die Ellistern benisches Gebiet, das sich nicht vertelbigen fann, beireien, wenn neue Repreficien ange-tilnbigt werden und wenn man bie wirtichaftliche

einige Stunden nachruben - meift verbot es bie

Arbeit, Es gab also, im gangen gesehen, schon damals eine reiche Arbeit, und es itt auch io geoloben bis zim Ende. Das Wort "Bergnügen" gab es nicht, man hatte auch kein Bertangen danach. Daß so gestellt des Erchen Kauptquartiers gute wisse Anhängsel des Erchen Kauptquartiers gute Weren batten und sich nichts entgeben ließen, andert die gegenwärtige mititarische und politische Lage in

Ungeigenpreis; für die 8 gefpaltene

Colonelzeile ober beren Raum 60 4,

Reklamezeile 200 &.

Die Lage in Oberschlesten, bei vedenders in den bedreiten Industriestädten, dat sich bedeutend verschäft. Rach den leiten Weldungen ist es in zahlreichen Industriestädten zwischen polnischen Auftrührern und der deutschen Bevöllerung zu heltigen Rämpten getommen, diese Entwildung deweist die Rotwendigteit einer ichnellen Fortletzung des millitärischen Borgehens durch die Berbandstruppen. Die Stimm ung der deutschen Bevölstruppen. Die Stimm ung der deutschen Bevölsterung ist verzweiselt, man sürchtet nun, des die Engländer, nachdem sie Berbandstruppen in dem überigen Städten, nämlich, daß sie sich von den Bolen von den kannen seine Relbe von Flüchtingen ein, die dem Auswärtigen Im die Hilberung übermittelten.

Begabung unsteres Bostrats Obnesorge nourde das liefen berberichd allmähich beserviert ich somme auf diesen berbernachen Regulung unsteres Bostrats Obnesorge nourde das liefen berbernachen Regulung indere Auftrast und technischen Begabung unsteres Bostrats Obnesorge nourde das liefen berbernachen Regulung indere Auftrast und biesen berben allmähich besteren indere nach pariod. vorragenden Beamten ipäter noch zurück.
Much die funkentelegraphische Verbindung mit
den vorrückenden Truppen war nicht immer gländend, aber immerdin leistete sie, was verlangt murde.
Areilich, da alles doppelt chisfriert ging, mußte man
lich mit den nötigsien Rachrichten und Beseisen bemission noch auf dem Standpunkt, für die Wiederderstellung geordneter Lukenderichten und Beseisen des and, doer immerchin eiter fie mas oreinng nurse, and eine merchin eiter fie merchin eiter fie man bereinng merchen.

3. Teilish, da affes doppelt diffriert gling, mußte man ich mit den nöchgien Bedeiben ber mit eine nöchgien Bedrichten merchen mit den mi

wollen, sollen sich darüber fiar sein, daß man eine getragen. Hieran schließt sich um 9.25 Uhr die Abgroße geistige Gemeinschaft, wie es die Organisation holung der Turnerinnen des Gaues Süd-Rassau Escherich darstellt, nicht durch Berfügungen beseiti- am Bahndof. Um 10 Uhr sinden auf dem Sportsgen fann. Die zeue, die wir Manner und Franen plate am Beider Frei übungen der Dumen uns gegenseitig burch hanbichlag gelobt haben, mirb unter Musitbegleitung ftatt, mabrend nachmittage nicht gebrochen werben, und das Wort, bas unfere 3 Uhr im "Ruiferhof" von ben Turnerinnen beutiche hergen gujammengetrieben bat und fest verbindet, fonnen aud nur mir lojen. Mehr benn je merben wir bem Bernichtungswillen ber außeren und inneren Feinde ben Erhaltungswillen in immer ftarter werdender einiger Entichloffenheit entgegen-

### Frankreich.

Barle, 9. Juni. Der deutsche Botidgafter befuchte beute pormittag ben Ministerprafibent Briand, bem er bas Bedauern feiner Regierung über den Zwijchenfall ausfprach, beffen Opjer am pergangenen Dienstag eine framöfifche Patrouille in Oberschlessen murbe. — Wie Savas melbet, er-tlärte im Bersause ber Unterredunta mit Briand ber deutsche Botichafter, bag nach ben geftrigen Rach richten aus Berlin es fich um ein Berseben ber Sol-baten des Generals höfer handele, die die frangö-fischen Soldaten für polnische angeleben hätten. Der Ministerprafibent machte bem Botidiafter energifche Borbaltungen und erinnerte ibn baran, bag bie Wiederherftellung ber Bewalt der interalliferten Rommiffion mit bem Abmarich ber beurichen Formationen zusammensallen muffe.

bby Baris, 9. Juni. Haves melbet, bag bie frangölische Regierung sich wahrscheinlich nicht mit bem Tabel begniigen werbe, ben Briand heute pormittag bem beutichen Botichafter genenüber jum Ausbrud brochie, als biefer ibm die Entschuldigung ber deutschen Regierung wegen bes Amischenialis von Brog Streblig übermittelte. Der frangofifche Botldofter in Berlin merbe mahricheinlich beauftragt werben, einen Brotelt bei ber Reichsregierung gu erheben, und Briand werde bas fibreign Office erfuchen, fich biefem Schrift angufchlieften.

da Barls, 9. Juni. Der Kriegsminster hat nunmehr entschieden, daß alle Mobilisierten ber Jahres flasse 1919 aus den Rhein-landen entlassen merben müssen, die indene Bedingungen erfüllen: 1. daß sie schon einmal an einer Operation außerhalb Frankreiche oder im Abstimmungsgebiet teilgenommen haben; 2. bassifte Bater und zwei ihrer Brüder im Arieg gefallen ober an Berleitungen gestorben sind; 3. sollen alle bie Soldaten entlassen werden, deren Brüder unter ben Waffen fteben.

bby Paris, 9. Juni. Rach einer Savasmeldung feste Barthou beute ausfanbiiden Breffener-tretern ben 3med feiner Reife an ben Rhoin auseinander und verficherte, bag feine Reife burchous feinen politifcen Sintergrund gehabt habe, es fei nur eine Infpettions : reife gemefen. Der Minifter wies bie Behaupeine Inipettions. tung jurud, bag Grantreich 2In-negionsgelufte habe und drudte feine Greube über bie Aufammenarbeit und ben tamerabichaftlichen Beift unter den alliterten Truppen

"Bertagung auf unbeftimmte Zeit." Bondon, Der Barifer Korrefpondeni ber Times" melbet, die Alliferien-Konfereng von Boulogne sel auf unbestimmte Zeit vertagt. Dies sei eine Folge des jüngsten Rotenwechsels zwischen der englischen und der französischen Regierung.

### Aleine Milfeilungen.

Die Schiffbarmachung ber Cabn. Der Brovinsiellandtag für Hessen-Rassau bewissigte für die Berarbeiten zum Brojeft der Schissbarmachung der Lahn von Coblenz die zur Fusda 50 000 M. Essen. Die Arbeitslosseit inslage der durch die Zollnasnahmen entstandenen Absahldwierig-

feiten greift immer weiter um fich. In Duisburg nurben brei größere Werfe gur Betriebseinichranfung und Felerichichten gezwungen. Bhonig-Sutte in Duffelborf mußte einen Teil ihrer

Minden. Wie die "Deutsche Zeitung" mitteilt, soll fich Forstrat Dr. Escherich mit ber Absicht tragen, angesichts ber Rot bes Reiches von leinem Boften als Beiter ber Organisation gurudgutreten.

Ruffifdje Mufflands-Agliation in Mittelbeutichond. Bie ber Banrifche Rurler von zuverläffiger beite erfahrt, follen bie beiben ruffichen Bottsfammiffare Sinowjem und Rabet in Mittelbeutich-fond fein, um in vertraulichen Begirfsbefprechungen einen neuen tommuniftifchen Aufftand porzuberei-

Rüdständigfeit im beigischen Wiederausdau. Ban den in Westslandern und im übrigen Beigien während des Krieges vernichteten 73 000 Privat-häusern sind 50 000 noch nicht wieder aufgebaut. Aorfanty-Briefmarten. Korfanty beablichtigt

Die Gerausgabe von neuen oberichlefischen Brief.

Ungeheurer Tiefffand der polnischen Mart. Berlin. Wie bie Boffiche Zeitung" aus Barichau melbet, murben am Donnerstag an ber Borfe im Privatvertehr für bie Reichsmart bis über 20 Bolenmart, für Franken 110 Bolenmark und für den Dollar 1300 Bolenmark gezahlt. Die polnische Regierung wird demnächt nicht mehr tleinere Kassenicheine bruden können, da fich bie Drudtoften hober als ber Menn.

### Uns Stadt, Areis u. Umgebung. Hochheimer Lokal-Nachrichten.

Sochheim. Die Jubelfeier bes 75jahrigen Beftebens ber hieligen Turngemeinde, die in Berbin-bung mit bem 43. Gauturnfest des Gaues Gud-Raffau am 18., 19. und 20. Juni I. 35. in ben Mauern unferer freundlichen Stadt begangen wird, verspricht ju einer außerordenlich eindrucksvollen Rundgebung für die deutsche Turnfache zu werden. Mus allen Orten des Gaues und barüber hinaus laufen die Anmeldungen von Turnern und Fest. gusten gablreicher als je in der Feststadt ein; neben der Liebe zur Turnerei, die sie bestimmt, dem Rus der rührigen Turngemeinde zu solgen, ist en der lodende Zuber des weltbekannten Welnortes, der gum Genuffe bes eblen Gaftes feiner Reben ba, mo er machft, swingt. Mis Muftati ber benorstehenden breitägigen Doppelieler ladt ber festgebende Berein, mie aus bem Angeigenteil Diefer Rummer erfichtlich, einer Reihe von Beranstaltungen, die jugleich er. iein. Das Urteil sautete gegen Enrich auf 6 Monate das bah es nur fraser Egoismus und seige Flucht war, was ihn zum Berbrechen gegen sich selbst und zum Betätigung des weiblichen Geschiechts in unserem und gegen Frau Heffenbeln auf 6 Wochen Gesängnis, Mufrubr gegen den Himmel trieb.

Bolse immer sester Auf Jahr. Des Verlanden Bei der Ausgelagte Worgen nachmittag war die Obduktion einer Bolse immer sesten den Den gegen Brau kannt gegen Brau kannt gegen den himmel trieb. alle Freunde und Freundinnen der Turnfache gu Bolse immer seiter Auf saus auf kommenden Bei der Urreitsverkündigung befam der Angeslagte Gomman, den 12 Juni, ein. Den Beginn macht die Schmitt offenbar einen neroden Ansall. Er ftürzte Sichmitt offenbar einen Beiten Ericht den Du meinberleiche, um melche der unglückliche Bater den In den Ericht in den Ericht den Du meine Zeilen katel den Du meine Zeilen den Du meine Zeil

Orgeich: Unfere Gegner, mugen fie figen wo fie von ber hiefigen Feuermehrtapelle 2 Chorale vor-Tange aufgeführt merben. Den Befchluß bilbet all-

gemeiner Tang. In ben vom Froste verschont gebliebenen Trieben ber Weinftode haben fich Fruchtgeicheine bis feist gut entwidelt und fteben bereits in Blute. Der Stand ber Weinanlagen ift im allgemeinen befriedigend. Die Befampfungs- rejp. Borbeugungsarbeiten gegen alle Schabilinge mirb

gegenwärtig getätigt. halbe Wahrbreis pierter Rtaffe für Turn, Spiele, Sporte und Banberfabrten im Intereffe ber Jugendoilege fur Jugendliche unter 20 Sahren ift endlich bewilligt worben. Eine Cinfchrantung ber Wanbersahrtbauer auf brei Tage ift vorgesehen. Die gewährte Ermäßigung ift ein Erfolg ber gemeinschaftlichen Eingabe bes Deutschen Reichsausschulfes für Leibesübungen und der Zentralfommillion für Sports und Rörpers

53 (B. Juni.) Der Rüdgang ber Mart in New Yort — ein Schidfol, das fie mit der bel-gischen, französischen und italienischen Baluta teilte veranlaßte ein weiteres Sinten bes Martturfes auch auf ben anderen Blagen. Dementsprechend polizog fich im Berliner Denijenvertebe eine mertliche Steigerung ber Rollerungen mit Ausnahme der Devijen der brei obengenannten Länder. Die Erhöhungen betrugen für Amfterbam 1714, Bondon 234, New Port 674, Schweiz 4, Spanien 10 Buntte. Die Devife Briffel war um 2, Italien um 134, Paris um 234 niedeiger. In Zürich notlerte die Mart um 71/2 (8771/4), in Mmfterbam um 3/4 (4481/2) nieb-

Biebrich, ben 10. Juni 1921.

\* Das Biebricher Strandbad wird porausfichtlich Ende ber nachften Woche ber migung übergeben merben fonnen. Begenmartig ft man mit ber herftellung ber Funbament-Beionfeiler beschäftigt, auf welchen die Restaurations-alle errichtet werden soll. Mit ber Auftellung ber halle fell am Montag begonnen werben.
\* Lebensmude. Am 4. Junt 1921 gegen

10 Uhr abends bat fich eine unbefannte Frauens person vom Baldmannichen Landebod in den Rhein jeftürgt. Es ist nicht ausgeschlossen, bag es m ein aus Wiesbaben als vermißt gemelbetes Rabchen, Mathilbe Müller, handelt. Gie wird bedrieben: Größe etwa 1,65, follant, bland, bat ünftliches Gebiß, trägt schwarzen Roct, weiße Blufe und batie einen geblumten Cammetbeutel bei 3medbienliche Ungaben über ben Berbleib ber Bermiften erbittet bie Kriminalpolizei, Rathaus, 3immer 12.

me Biesbaben. Die Rotie für bie bevorftebenbe Schwurgerichtstagung weist bis seit 2 Verhand-lungsgegenstände auf: Am Montog, den 20. Juni, wird verhandelt miber ben Taglohner Frang Jatob Ohlig von Schloftborn megen Sittlichkeitsver-brechens und am Dienstog, ben 21. Juni, miber ben Steinbruder Withelm Grüber aus Franffurt megen

mc. Auf bem Bege in ber Rabe von Georgenborn murbe einer bier wohnenben Frau burch 200 DR. 10 einen fremben Mann ein fcmorges,

Scheinen enthaliendes Handtöfchen entriffen. ht Gegen ben Automobilvertebr an Sonntagen. Bie in allen Stadten wird auch hier in Burgerfreifen lebhafte Rlage geführt, baf einem Sonntags ber Spaglergang in unfere icone Umgebung verleibet wird, indem ein Muto hinter bem anberen auf ber Bandftrafe babin fauft und Ratur und Menichheit in bide Staubwolfen billt Gegen bas Automobil als modernes Berfehrsmittel ift ficher nichts zu fagen und es ift ihm immer eine große Benugung ju gonnen. In Musflugogegenben follte aber bes Conntage im Commer ber Muto mobilvertebr ju Bergnugungszweifen verboten wer-ben, wie bies in einigen Rantonen ber Schweiz ichon seit Jahren geschehen ift.

Bei einer Rontrolle ber Baffe murbe ber Buffan Bahrt, ber erft por elf Wochen aus japanider Kriegegefangenichalt gurudgefehrt ift, im belegten Gebiet obwe die erforderlichen Bapiere ange-trollen. Jahrt, der als Militärversen das besetzte Bediet betreien hatte, wurde zu 20 Tagen Gestäng-nis verurteilt. — Weil er trop ftrengen Berdots Alfohol an Goldaten der Besahungstruppen abge-geben batte, wurde der Carl Reuberger, Biedrich, in eine Geldirrase von 80 Mart genommen. Wiesebaden. Die Nervobergdahn wird am ben-tigen Tage in Betrieb genommen.

tigen Tage in Betrieb geropumen.

— Die Neubesehung bes feit bem Tobe ber

Mojors a. D. von Chmever freien Bostens des Kurdirettors ist nunmehr erfolat. Die Stadtver-waltung hat duvon abgelehen, eine nur rein reprä-tentative Beefönlichseit als Nachfolger zu mählen, sie hat vielmehr die Beitung der Kurveraltung, ba größerer Wert auf Erfahrung ir der Führung eines Kunftinstituts und auf Geschäfts-rüchtigkeit gelogt wurde, dem früheren Direktor des efigen Refibengtheaters Dr. phil, Hermann Rauch

fe Der Gefchaftogang auf bem Biehmartt am Donnerstag war im allgemeinen ichieppenb, bei Schweinen fogar gebrudt zu nennen. Der Marti wurde geräumt. Die angezogenen Preise des leiten Montagsmarttes gingen etwas, 25—50 M., zurud. bt. In den leiten Wochen häufen lich hier die

Fälle von anftedenben Dagen- und Darmftorungen lie bie ftabtifche Gefundheitstommiffion, Die fich ogleich mit ben auffälligen Krantheiteerschelnunger beichäftigt bat, jeststellt, find dies nicht wie in ben seinen Sahren vorwiegend Aufrerfrenkungen, son-dern es handelt sich vielmehr um fieberhafte Ausge-meinertrankungen, die mit starten Koot- und Glieberichmergen, Appetitiofiateit fowie Drud auf ben Magen verbunden find. Die Urfache ift nicht etwa, wie genau fesigestellt wurde, auf das Trinkwaffer mrudguführen, bas vielmehr von anertannter Gute tier ift, jondern auf die llebertragung von Fliegen uim. Jur schnellen Heilung der Erfranklen emp-liehlt der Magistrat die Aufnahme ins frädtische Krankenhaus und hat desdald die Bliegestäpe dort krankenhaus und kat desdald die Bliegestäpe dort ür berartige Snieftionsfrantbeiten auf bie Balite

Frontfurt. Bor ber Straftammer Frantfurt a. IR. hatten fich ber Kraftmagenführer Curid, ber Grenabier Mier Schmitt und die Frau Seifenbein megen ber im Marg 1919 in Frantfurt a. D. porge-

Ladjabrit Spieh-Schmidt Maing murben burch eine Explosion in ber Ladabteilung getotet.

mobnenbe Eifenbahnarbeiter Muguft Morgenichmeis periudite am Mittwoch, fich und fein fiebenjahriges Tochterchen zu vergiften. Er ichioft lich mit bem Rinde ein und öffnete bie Gashabne. Sausbewohner, die auf den Gasgeruch aufmertiam wurden brangen gewaltsam in die Wohnung und sanden die beiden Berfonen bewuhilos am Boben liegen. Bater und Tochter liegen holinungslos im Aranten-haus barnieber. — Die faufa bemotratifche Stadtverordnete Frau Fürth hatte in einem in Marburg gehaltenen Bortrage auch ben Marburger Stuben tenprogeft berührt und babei ben Musbrud "Mord buben gebraucht. Aunnicht ift gegen Frau Flirth ein Strafversahren wegen diefer Neuferung eingeeitet worden, fodaß mahricheinlich ber gange Bro geh noch einmal aufgerollt wird. — Im Bolizeiprafiblium frürzte fich ein 48jahriger Sausbefiger, ber zu einer Bernehmung vorgelaben war aus einem Genfter bes zweiten Giods in ben Sofraum Der Mann verftarb turg nach feiner Ginlieferung ins Rrantenbaus. - Mus ben D-Aligen Frantfurt IR.-Rürnberg-Dunden wurden in ben let btonaten mieberhalt Reifetoffer geftahlen. mehr gelang es, ben Dieb in ber Berfon bes Raufmanns Hans Lampert aus Kürlb zu ermitteln und festzunehmen. Der Dieb begab fich mit einer Bahnteigfarte auf ben Babubot Rurnberg und brangte lich in bie battenben D-Rige. Bahrend bie Rei enden ausstiegen ober das Abteil verliegen, pollührte Lampert Die Diebftable. In feinem Befit

and man eine ganze Auslese gestoblener Koffer.
Cimburg. Auf dem Bahnbot Alederbrechen
wollte eine Frau aus Wiesbaden auf den bereits
in Hahrt besandlichen Jug auffpringen, glitt auf
dem Trittbrett aus und wurde überfahren. Der Ungfüdlichen wurde ein Arm vom Rumpfe ge-trennt, der andere Arm wurde ichwer aequeticht. Mainz. Jum Wordprozeh Roth-Dörrzapf. Der

jum Tobe verurteilte Benbefin Roth wufte gu feinem Urfeil am Dienstog nachmittag, als er ins Arresthaus abgeführt wurde, nichts zu fogen. Arresthans angefommen, ftieft er die Worte aus: Sept habe ich aber ordentlichen hunger!

Blingen. Die Berliner Liederfafel traf von Köln hier ein. Das große Konzert in ber Fostballe nahm bei startem Besuch einen präcktigen Berlauf. Alle erftes Erfahichiff für an Grantreich abge treienen Schleppfahuraum durch die Reebereifirma Mathios Stinnes. Mülbeim a. d. Ruhr, ift
ber auf der Helling von Ruthoff in Mainz-Kastel
neuerbaute Schleppfahn Mathias Stinnes Rr. 28
ju Iol geschren.
Der Micht. Des Schwurzericht perurteilte

Das Schwurgericht Dormitabt. heute ben wegen Mordversuchs und Raubes angeflagten 28fahrigen Schuhmacher Richard Schmidt nus Biersborf, der am 28. Februar ds. Is, in der Leifermühle zu Bensheim die 19jährige Tochter der Mühlenbesigerin Hartmann erschoft und die Bohnung ausraubte und fich gegen feine Berfolger mit bem Revolver gu wehren juchte, gum Tode, gu 15 Jahren Buchthaus und bauernbem Chroerluft.

### Hilf Dir felbst.

Roman von Debwig Ririch (Fortj. u. Schluß.)

3a, Bubi mirb fpagierenfahren. Aber mit ben ganz großen Pferben. Zu Papa in die Stadt. Bapa sahren, Bapa sahren in die Tadt! souchste das Kind. Denn das ging noch über das Biegengespann, und es ftrampelte vor Ungebuld mit alfen Gliebern, bag bie Mutter bas ichwierige Gefchaft bes Unglebens faum vollenben tonnte.

Die Mutter faßte ben Bilbfang feft an ber

Mand, um ihn die Treppe hinabzuführen. Gehr ftolg befah fich ber fleine Mann, als er fertig war. Er batte fein beftes Samtfitteichen an. Bore, Bubl, fogte bie Mutter. Ich ftede Die Da hatte ber Bater fich aufgeschwungen. Et ben Brief bier in bie Tofche, ben wirst Du bem faß in ber Sofaede, ben Knaben auf feinen Aniet-Bapa geben. Bappa beben, wiederholte er mit glangenben

Mugen, die nur out die Berbe gerichtet maren. Da tam Bina reifefertig mit bem Roffer in ber

Sand und ging gum Wagen.

Lina auch mitfahrent jubelte Sorft. Muf ben Wint ihrer Gerrin ftieg bas Mabchen

Best budte fich Guftana und nahm ihren Anaben ouf den Arm. Rafch und fest trug sie ihn die Treppe hinunter.

Mammi antiehn, Mammi mitfahren, mahnte ten. ber Kleine nodymals bringend, ba ibm eine Erfenntnis aufdämmerte.

Statt ber Untwort brildte Guftava ben Anaben jo fest an fich, bebedte, als fle unten ftand, fein Ge-ficht, feine Saare mit fo wilden, beigen Ruffen, bag er fich fchreiend gu ftrauben begann. Da reichte fie ihn in ben Wagen, Lina griff zu und gog ihn neben fich auf felnen Gig

Mammi, Mammi, ichrie er weinend und wollte wieder aus dem Wagen ipringen. Lina aber drückte ihm die neue Beitsche in die Hand und hob ihn auf den Rücksit, daß er die Bserde sah. Sofort war aller Schnerz vergessen. Mit Hüh

und Sott lieft er bie Beitsche tnallen und jaudigte laut por Stoly und Befriedigung, ale bie Bferbe, oom Ruticher angetrieben, fich wirflich in Be-wegung festen. Rach ber Mutter fab er nicht mehr

So viel Arbeit war noch nie in ber Maffomichen Klinit gewesen, wie in diesen Tagen, und ihr Chef noch nie lo feistungsfähig. Sonst hatte er sich manchmal schon verbraucht gefühlt. Zehn Jahre Berussarbeit, wie er sie hatte, drei Jahre schwerer innerer Kampfe bagu, bas rieb ben Menichen auf.

Er war moht jo start, weil die Kämpfe aufge-bört hatten. Bie anders ledte, schaffte siche mit die-ser Aube, die nichts mehr wantend machen fonnte. Ein föstliches Gefühl, über allen Kämpsen des Le-bens zu stehen, das Glüd der Abgeschiedenen, das er felbit fich zu verichaften und vorahnend genießen

er verblendet. Bunfchios fein und felbstios — ift bas fo fcmer für ben Lebenden?

Den Tob glanbte er nicht gu fürchten. Die Stimme bes Gemiffens hielt er für erledigt, Rur por der Todesart, die er fich gewählt hatte, bangte ihm. Sie war queipoll, aber bie einzige, Die jeden Ber-bacht einer Gelbithiffe ausichlog. Denn bie geringfte

jd. Malnz. Zwei Arbeiter ber Farben- und Auch Dolior Masson hatte machilos an bem fabrit Spieß-Schmidt Mainz wurden durch Arantenbett gestanden als hinzugezogene Autorität. Erplosion in der Ladabteilung getötet. Ip. Frankspiel. Der im Hause Coblenzerstr. 46 geschickten Arzt mit hiniberheisen. Ein Fingerrib geniigt zu bem 3med.

Diele Racht bat Dottor Maffom feinen Mififiens arst abgeloft. Der ift auch fchlafbeburftig nach bem schweren Tog und er wird noch manchmal machen Er ichidt auch noch einen Barter fort, ber einen befonbers ichmierigen Poften bat, und er ift fo fanft und gebulbig mit bem raftlofen Rranten, bag ber Dantbarteit feiner Schmergen vergift.

Dottor Maffom lernt viel in ben letten Stime ben und beflagt, bag er es nicht mehr anwenden fann. Ihm bilft nichts mehr, als fich auf Gnabe und Ungnade übergeben, und er macht in der ftillen Racht leine lette Rechnung, jo gut er tann. lich, bag er mit völligem Banterott fcheibet, bag er als Berrater por bem Richter wird ericheinen muffen, biefe Bebanten mehrt er ab, fowie er fich erheben will.

Sechs Uhr früh. Die Tagesarbeit in ber Minif beginnt, und Dottor Malfom fommt in feine Wahnung hinunter. Gein Affiftengargt tritt ihm ent-gegen gur Morgentonferenz. Die Wirischafterin fommt aus ber Ruche und frant, ob der Herr Dottor Raffee münicht.

Jo, gern. Und bann wirb er eimas ichlafen. Aber gleich meden, fobald er gebraucht wirb.

Er fpricht heiter und freundlich, aber feine treuen Stüten feben ihm beforgt nach Bie ein Beift fieht er aus, murmelte Fran

fommt! Bir wollen ihn ichlafen laffen, fagte Dottor Binter. Und wenn er bie Sprechftunde barüber verfaumt. Ich ichaffe en ichon mal allein.

Der ftarte Raffee bat Dotter Daffom gut go tan, aber die Natur fordert ihr Recht. Und meshalb foll er ihr langer wiberfteben? Er mu Rrafte behalten fur bas Schwerfte, bentt er.

Die Gebanten find auch gang gu Ende mit ben Rraften, und nichts ift geblieben, als bas rein tore perliche Behagen, fich auszustreden auf feinem Cofa und alle Glieber fich lofen zu fühlen im lang ente behrten Schlummer.

Drei Stunden bat Raimund traumlos geichlafen. Richt einmal bie Flurflingel, für welche et anfr ein fcharfes Dhe bat, vermochte ihn gu weden lind fie batte fich ichon wiederholt barum bemühl benn bie Sprechftunde war gefommen. Die mad enbe Unruhe braugen batte nur bas erreicht, ber an Bewuftlofigfeit grenzende schwere Schla allmählich in Traumen wieder ber Wirklichtelt nabertam - einer Birtlichteit freilich, Die felbfi wie ein ichoner Traum versunten war.

Er war in Borten, und Guftava war bei ibm und das Kind. Gie faßen zusammen auf ihrem Lieblingsplat im Park. Das Blumenrondell vor ihnen ftrablte in allen Farben, und Guftava ftanb auf und offindte einen Strauf bunter blumen und Rolen und tam auf ihn gu. bunter Commer

Siehft Du, fogte fie, Die alle pflüdte ich auf Dein Grab, weil Du doch fterben willft. Mit einem Male mart fie fich an feine Bruft.

Stirb nicht, ftirb nicht, ichluchste fie, ich babe Dich fo lieb!

Und in ihr Schluchzen flang eine Rinderftimme: Bapa, Bapa - lieb haben.

Und die Kinderstimme wurde immer fauter-Jeht griffen tieine Sande in fein Gesicht, ein ichmeres Rörperchen malate fich mie ein Alp fiber

Da rift ber Schlafer bie Mugen auf, er machte eine Bewegung, den Mip gu vericheuchen, und fie practice zurid.

Papa but flafen, ftellte ber fleine Mip mit Ge-nugtuung fest und machte es fich auf Baters Beib redit bequem.

Sorit, Junge, mo tommit Du ber?

Bo tommit Du ber? mieberholte er gebanten mabrend er ben blonben Kraustopf faft in bet Sanben gerbrudte und fich fatt trant an bem land entbehrten Anblid.

Bon Mammi, ermiberte ber fleine Mann mide Umftanblich gog er aus feinem Bamschen bet

Brief, an ben ihn Lina nochmals erinnert hatte, als fie ihn ins Zimmer lieft. Sobald fie ihren Schallting auf den Bater losfteuern fab, mar fie gurunge en, um im Fiur auf weitere Weifung zu mar Seinen treuen Wächtern war es auch nicht um lieb gewefen, ihren Chef auf biefe angenehme We weden zu laffen, ba es ohne ihn schlechterbings nicht länger ging.

Animund erichrat beim Unblid bes Briefes, bit

grausame Wirflichteit siel wieder über ihn her.
Was wollte Glustavo? Mahnte sie schoon um
ihre Freiheit — durch diesen Boten?
Er ließ den Knaden herunter, und Horst, keines wegs getränkt durch die väterliche Absehung, steuerle sogleich nach der Schlassude, wo auf der Diese ein riesiges Barentell ig mit einem schauerlich großen Kapt und offenem, zähnesseichen Rachen, des Stopf und offenem, gabnefletichernben Rachen, bei genaben genfeliges Entjuden, wenn er einmat bei Bater besuchen burfte. Das Gell hatte ein dantbaret Batient aus Ruftland geschidt. Babrend Horft fich auf dem Barenfell malgie.

las ber Bater ungeftort feinen Brief: Bieber Raimund!

Bum legtenmat barf ich Dich wohl jo nennesbenn wenn Horft Die meinen Brief übergeben halbist Du frei. Durch Tilly weiß ich, daß Du auf Deine Freiheit wartelt, und daß sie von mir ausgeben muß. Denn ich hatte Dich ja gesesseit um des Knaben millen, dem ich den Bater erhalten wollts. Ich hatte auch gebofft, daß Du mit der Zeit ver zeihen und vergessen würdest, obgleich ich nach meiner Ersahrung und Erkenntnis Deines Charafmeiner Erfahrung und Erfennins Deines Charanters wissen mußte, daß dies nie sein kounte. Den Du kannst wohl verzeihen, aber nicht vergessen. Und auch verzeihen nur, wo Du verstehst, und meine ungezügeste Leidenschaftslichteit, die alles Undeil beraufbeschworen, ging über Dein Verständnis. Dein sestgesche Wesen kennt solche Dömonett nicht. Ich vin ellem Eilhne darin sand, Dir mit allem bienen, was ich Dir noch geben durite. Ich dacht auch, daß das Kind Dir alles erseinen und Du in wissen auch, bağ bas Kind Dir alles erfegen und Du in mit

Die Mutter Deines Rindes lieben lernen würdeft. Ich habe geurteilt wie ein Weib, bas liebt, und nicht bebacht, bag ber Mann anders empfinbet, im baf Deine Liebe gu mir erfoschen war. Die fter bende Tilln erft bat mir die Augen geöffnet und Dein Leiden und die Ungebeuerlichkeit weiner Im mutung an Dich. Sie erst hat mir gesagt, — sie hat es wohl aus Deinem Munde gehört — daß sol ches Leben sur Dich kein Leben mehr ist, und das Du Deine Frau lieber als tot betrauern murbelt, al

benge bens on Li Dem if ¿wifth daß er feinen bas if Jahren Dielleir mung ibn. für ih merbe mein meen

gleich meine tron 5 tehr n hait, b du sya lojden 26 10 bart, r 21 nehme Beitfte

au, m ftectie, itarrer fich ve 84m S bereit, mar b Edpitt Write unb fo erreid men R

Rinber

Jamm ber fe

und S

Beipiel

Eber. felbft tes ( Gr fc laudy D fangia im 211 ich ni lieb. 1 nadytr

Brunl

hältft,

thm fo

Techt.

ahrer Jahre er in ftolge bem пири ant p to oliti

gnäbi müğt bie 2 berbe

erten priit Spur Stim Bitall

fing Unb Sport

Schill

und nach dem unbeschriebenen Geset, dem ich mich bengen muß . . . Du halt mir Jahre Deinen Les bengen muß . . . Du halt mir Jahre Deinen Les bengen muß . . . Du halt mir Jahre Deinen Les bengen muß . . . Du halt mir Jahre Deinen Les bengen muß . . . Du halt mir Jahre Deinen Les bengen muß . . . Du halt mir Jahre Deinen Les bengen muß . . . Du halt mir Jahre Deinen Les bengen muß . . . Du halt mir Jahre Deinen Les bei halt mir denn? Sie strich wurde ums bengen muß . . . Du halt mir Jahre Deinen Les der die der die deine Beiter der deine Geschlich der der die die die di an dem lutorität, dem un-Jingerrih auch nicht, daß Hoeft hin- und hergezogen wird dwischen Bater und Mutter. Ich selbst will nicht, daß er durch solden Zwitterzustand drückig wird in feinem Charafter. Was meinem Manne recht ist, das ist dem Sohne billigt ich din tot für Euch. In Indeen, wenn Hoeft mich ganz vergessen hat, dann vielleicht — laß mir diesen Schimmer einer Hoff-vielleicht — laß mir diesen Schimmer einer Hoff-vielleicht — laß mir diesen Schimmer einer Hoff-vielleicht — laß mir diesen Schimmer einer Koff-ver haben beit ich ihn wiederleben, eine Kremde für Militani mach dem machen er einen t so sanst daß der en Stunnung - barf ich ihn wiederschen, eine Frembe für ibn. Borten gehört meinem Cobne. Bans wird es Gnabe ber ftillen für ihn vermalten bis jur Groffjührigfeit. Ich selbst werbe beshalb an ihn schreiben und ihn auch über mein Schicfal beruhigen, bas ihn sonft tief betimn. Freis t, daß er erscheinen e er sich

mern wurde.

er Rtinif

ine Bob ihm ente

jahlajen.

ber feine

gar nicht

e Dottor

n gut ge b weshalb

mus nod

rein för nem Sofa lang ent

milos ge-melde er zu meden. m bemüht. Die madi-

reicht, daß re Schia Wirtlichteil

bie feibil

r bei thut nuf ihrem indell vor ava ftand Commer-

e id) au

ne Bruft.

berftimme:

er lauter. deficht, ein Llip über

er machie n, und fiel

ip mit Ger Baters Leib

ungen, Er

nen Rnies-

gebankens fast in bes 1 bem lans

Mann mid

mochen beff

t batte, als

te gurunge

chine Well

ledsterbing!

Briefes, bit hin her. fcon us

orft, feiness ma, fienerie Diele ein

rlidy großer

einmat des n dankbares

rfell molatt.

to nenner

ergeben hal iß Du auf mir auf fielt um des

ten wollte

Seit ver ich nach ies Charaf

onnie, Dent

vergeitenjtebjt, und
bie alles
n Berftändie Dümones
ich geweien
it often 30
Sch dachte
o Du in mir

wurdeft.

Die ster öffnet und meiner Bu

gt, — lo — daß fol-it, und daß

mürdeft, all Did pit mein Sterl ift, gefehlich

Und hier muß ich es einmal aussprechen, ob-gleich ich dies Geständnis schon als eine Bertehung meiner Frauenehre empfinde: ich danke Dir, dah Du tron Deines Bermuriniffes mit mir in meinem Bertehr mit Deinem Bruder nie einen Zweisel geseit denn ich habe Dir mein Kind geschicht.
hast, denn den hätte ich nicht ertrogen. Meine Liebe denn ich habe Dir mein Kind geschicht.
Banz still blied es nach diesem Gestucken der steine Horft, war ertoschen in der Stunde, da diese Studion schunde.
Die ich den leizen Freund meines Lebens behatten darf, wied die Jufunft lebren.

Auch Du forge Dich nicht um mich. Bon Dir Sept will ich aufstehen, erklärte sie, sich aus den nehme ich nichtes. Ich weiß meinen Weg, und der Armen ihres Mannes tosend, meine Wirtschaft Liest darnieder Dir feibft, fo bilft Dir Bott!

Der Junge auf dem Barenfell hatte sich mübe gespielt. Der alte Wanwau schnappte ja doch nicht zu, wenn man ibm den Finger in den Rachen fledte, und blingelte nicht einmal mit ben großen, farren Augen, wenn man hineinstach. Borft malte ich von feinem welchen Loger auf und lief wieber Dum Bater.

Bapa — fpielent fiber ber Bater, fonst zu allen guten Dingen bereit, faß gang fill auf feinem Blag. Und was war das? Er hatte bert Ropf auf ben Lifch gelegt uber ben verschiungenen Armen, und ein feitfames

Schitteln ging durch seinen Körper.

Papa weint, stellte Horft selt, nachdem er eine Aage in der Wiste gewandert wäre.

Beile ernsthaft und tiessinnig dagestanden hatte,
und schwiegte sich an des Baters Knie. Aber er das die Todtrante? Der Herr Dott erreichte nur, daß deffen Sand wie troftend auf fei-

nen Kopl niedersant. Ja, Raimund Massow weinte, wie er seit seinen

Ainberjahren nicht mehr geweint hatte.

Da sie es sich nicht nehmen ties, der Patientin
Da sie es sich nicht nehmen ties, der Patientin
Den Kasse es sich nicht nehmen ties, der Patientin
Den Kasse siehen zeichen, ging der Dottor, sich
Den Kasse sich nicht nehmen ties, der Patientin
den Kasse sich nicht ni und Seimfinden gur Berantwortlichfeit Gott gegen-

Bapa weint, wiederholte das Kinderstimmen, leibst icon weinerlich. Mamma debn. Der Bater schneilte empor, über sein erschütter-

tes Gesicht lief beller Sonnenfchein. Ja, gur Mamma gehn. Sorft, wir fahren beim — burral Er schwang seinen Jungen in die Höhe, bog er

Dann endlich war es so weit. Den Bortener Bagen hatte er verschmäht, der suhr ihm viel zu langsam. Wit Lina und dem Anaben hinter sich im Automobil sauste er los in einem Tempo, das h nur mit bem Berfolgungswahn entichulbigen beit, bem er, allen Unforderungen entronnen, noch Bachträglich anheimisel. Aber auch vor ihm lag liebliches Erröten übersiog Erund zur Eile, denn: Wenn Du diesen Brief er-bältst, habe ich Dich verlassen. Der Kleine binter ihm sauchzte, das Rädchen aber schrie angstwoll auf: brei böse Jahre sind aus

Herr Dottor, ach bitte, nicht so raich!
Das brachte ibn zu sich. Das Mädchen hatte techt. Es bat sich schon mancher sein Glück toiges sohren, weist er zu rasch wur. Und drei verlorene Jahre holen sich doch nicht mehr ein. Borsichtig bog tr in den Markaner Oal.

er in ben Borfener Sof.

Db fie bie Supe borte? Er war gewöhnt, ihre tolge (Bestalt vor die Haustire treten zu sehen bei bem Ion. In allem gebrenden Kummer mar dieser

Anblid ibm eine Erfrischung gewesen, wie nichts auf der Weit. Seute blied sie aus. Dafür trat der Inspektor eifeig heran. Gott sei Dant, daß der Herr Dottor kommt. Ich

mollte icon telephonieren. Dem Dofter ftanb bas Serg ftill.

obes Fieber, wie meine Frau fagt. mußte ben herrn Dottor benachrichtigen. 3d banfe.

Inipettorsfrau entgegen.

Er wollte eine Frage an fle richten, aber nur die Angen waren badu noch imftande. Die gnädige Frau iag bewuhttes auf dem Kin-berbett, als Wartha mich holen kam in aller Angli,

berichtete fie flüchtig. Beht ift fie erwacht, aber ertennt teinen Menichen.

Er trat an das Bett, wo die Kranke, weiß wie das Kissen, mit halb geschlössenen Magen lag. Er den Buls, strich über das talte Gesicht. Keine Spur des Erkennens verrieten ihre Züge. Rajch ftarten Raffee, gebot er mit beiferer

Raffom fant auf bem Beitrand nieber.

Rein, Fieber hatte bie Krante nicht, Schlimmeres als bas: eine ichwere Rerventrifis. Guftapa, rief er laut, einbringlid), feunft Du mich nicht? Mach boch bie Augen auf, ich bins, Dein

Ein wenig bewegte Guftava ben Ropf. ling tie an zu iprechen, eintönig und traumhaft: Was rufft Du mich? Ich bin ja tot für Dich. Und für ihn — meinen Jungen. Du weist doch — ich babe ihn Dir geschick. — — Die Peitsche — och Horst — schloge Deine Mutter nicht! — Sie gebt so

fort - und fommt nie wieder. Die bellen Tropfen ftanben bem Dottor auf ber Stirn. Schmantend erhob er fich und verließ bas Immer. Bom Treppenfiur tonte die Stimme des Knaben, er hab ibn auf und trug ibn gur Mutter

Du wirst seht Mammi weden, gebot er so heiter wie möglich, aber gründlich, Mammi schläft sest. Wie Du den Bapa gewest host, weiht Du noch? Db er es wußte, der lleine Rann, und weden war überhaupt sein Bestes. Eisigt lief er auf das Beit zu, als der Bater ihn abgesent hatte und — sa, der mußte wohl eine Mutter vom Tode auswesten, vern so ihr Alekting über sie berlief mit Küssen und enn fo ihr Biebling über fie berfiel mit Ruffen und

Bart genug, Dich von ihm weden gu laffen,

mund ichting raich einen icherzenden Ion an, ba er ihre ichmergliche Erregung fab. Aber baraus wird nichte, Du bartherziges Weib. Richt mabr, Sarft, Mammi barf nie, nie fortgeben von uns?

Mammi nie fortbebn, plapperte ber Rleine

Raimund - willft Du mich wirflich behalten - baft Du mich lieb?

Sa, ich liebe Dich, rief er, alle Damme jahrelanger Gelbittafteiung rift ihre Frage nieber. Bio an ben Tob habe ich Dich geliebt.

Muf bie Sinie fturgte er por ihr, umichlang fie mit feinen Mrmen.

Und ich, flifterte fie, ben Ropf an feine Gdulter gelehnt, ich liebe Dich über ben Tob hinaus,

Bang fill blieb es nach biefem Geftandnis, nur ber fleine Sorft, ber fich feinen Ball aus ber Gde gehalt hatte, tollte im Zimmer umber.

Endlich fiegte Guftavas praftifcher Ginn über

bre Erichütterung.

flegt barnieber. Rein, Du mirft liegen bleiben und ichlafen, bamit Deine Nerven fich gang erholen. 3ch muß boch balb wieber fort. Wenn ich dann wiederfomme, bift Du gang gefund.

Das bin ich jest fcon. Dentft Du, ich tann mit meinem Glud tatenlos im Bett liegen? Du ungebetener Gaft mußt boch auch etwas zu effen befommen. Rachber lege ich mich wieber bin.

Da fommt ber Raffee, rief ber Dottor beiter ber Inspettorin eutgegen, Die jagbaft mit bem Tab-lett ins Jimmer trat. Das ift fcon, ber bat gur Belebung Deiner Rrafte noch gefehlt.

Ia, ich bin hungrig und durftig, als ob ich brei

Die Frau Infpettor machte große Mugen. Bar bas die Todfrante? Der Herr Dottor war wirflich ein Sjegemmeifter, folden Mrgt gab es in der gangen Welt nicht wieber.

Da fie es fich nicht nehmen lief, ber Patientin

Aber bann mußte er boch ziemlich lange warten,

umb er fing ichon an, fich zu forgen, ob ihr bas Aufstehen boch zu viel geworden sei, als sich die Tür öffnete und Guftava bereintam. Gang ftill trat fie auf ihn zu, und auch er fab ihr ftumm entgegen,

Es war etwas Renes an ihr, eine brautliche Schönheit, wie er fie nie gefannt. Ein ichwarges Schleppfieib umfloß ihre eble Geftalt, Berien ichmudien ben ichimmernben Sals.

Beift Du, baf Du bes Reib an unferem Berlobungstage getragen haft? fragte er langfam. Studliches Berfteben glomm in feinen Mugen auf. Darum mabite ich es beute, ermiberte fie leife,

fiebliches Erroten überflog ihr Geficht. Wir wollen

Und morgen ift Sochzeit, rief er jubelnb, umb brei boje Sabre find aus unferem Beben geftrichen. Er gog fie ftilrmifd an feine Bruft.

Mis die Trennungsftunde fchlug, begleitete Guftava ibren Mann in ben Flur binaus. Seute ruhft Du Dich noch aus. Morgen noch.

mittag aber fomme ich wieder und hole Dich und ben Jungen nach Granitich.

Binnen gwölf Stunden unvorbereitet von einem houshalt in ben anderen zu ziehen und bagu noch einen halben Tag auszuruhen, war ein schwer gu erfüllendes Berlangen. Aber in glüdfeligem Be-horfam neigte die fiolge Frau ihr Saupt.

Gehr wohl, mein herr und Gebieter.

Dann ftand fie por ber Saustir mit dem Knaben an ihrer Sand, wie fie immer geftanden batte, Sie meinte, ich feine fowere Arbeit, und auch ihr ftand viel Saft und Unruhe bevor. Doch ein Glang ber Freude blieb auf ihren Angefichtern, als ob feine Erbennot Wie ber Dottor ins Haus und die Treppe bin- blieb auf ihren Ungesichtern, als ob feine Erdennot auf fam, mußte er felbst nicht. Oben trut ibm bie lie mehr erschüttern könnte und emiger Feiertag in ihren Geelen fel. -

Ende.

### Bermifchtes.

Um einen Sohenzollern-Pringen. Botsdamer Landgericht beichäftigt ein Bivitproges, ben bie frühere Bringeffin Jondem von Breugen gegen den Bringen Gitel Friedrich angestrengt bat. Es handelt fich um die Bormunbichaft über ben Bringen Rarl Frang Jojef. porigen Jahres geichieden worden. Die Musfertigung des rechtstraftigen Urteils hat fich aus irgend welchen Gründen verzögert. Bring Joachim ift ingwischen gestorben, ehe bas Urteil und Ontel in Botedam aufbalt, um bort ergericht burchgeführt merben.

nissen stand am Samstag vor dem hießigen Schöfe feinmung aufgenommen worden, daß das Trinfgeide sengericht der 41 Iahre alte Makkimenhabrer Sob. sams dan Sahlach, der seit 20 Jahren in der Unis Saud von Sahlach, der seit 20 Jahren in der Unis Meuftabt. Wegen Bertaufs von Gabritgebeimlinfabrit Bub migebafen beichöftigt mar. 3m upril 1920 bat er einem Musländer fünf Beichhabe ich denn so sest geschen iber des Beligenden, Junger von Raschen und geheingebotenen Gerbingebotenen Gerbingeboten Gerbingebo

helreisschwindel mit einem eigenem Teld betrieb ein Gruner, der jest unschählich gemacht wurde. Un Berliere hetraislusie Damen machte sie Wann heraus uns is eber die Geth zu verfügen ichen. Mintrauen erregte er wie werfügen ichen. Mintrauen erregte er wie der des die werfügen ichen. Mintrauen erregte er wie der des die verfügen ichen. Mintrauen erregte er wie hen die Geth zu verfügen ichen. Mintrauen erregte er wie hen die der die Verfügen ich ein Gegensch zu den gewähnlichen Heraus in augen den die Geschlichen von die der die Verfügen in der die der die Verfügen ich die der die Verfügen in der die Verfügen der die Verfügen in der die Ver murbe. Un Berliner heiratslustige Danten machte fich ein Mann beran, der um is eber die Juneigung der Witmen und Mädchen gewann, als er über viel Gelb zu verfügen schien. Mintrauen erregte er um is weitiger, weil er im Eegenfah zu den gewöhnlichen deiratslichwindtern memals in "augenbicklicher Berlegenheit" war. Sein Weg, seinen Opfern alles abzunehmen, war ein anderer und gerignet, ihm noch mehr Bertrauen zu verschaften. Wenn er einer Dame das Keiratsverbrecken gegeben hotte, so kam er guch schon bald mit der treu-Wenn er einer Dame das Keiratsvertprechen gegeben hatte, se tam er auch schon bald mit der freudigen Botschaft, daß er eine sehr günitige Gelegenbeit habe, eine Wehnungseinrichtung billig zu saufen. Die Damen wuren liete gern geneigt, die Mittel zur Beschassung der Einrichtung berzugeben. Sobald er sedoch das Geld in der Tasche hatte, lieh der Bräutigam sich nicht mehr sehen, suchte vielmehr sosze nicht neues Opfer und spielte mit dem erbruteten Gelde wieder den Kavolier. In einem Falle veranssätzte er soger mit einer bedeutenden Summe, die er eben erst einem Mädden abgeschienbelt hatte, eine große Feier zur Berlodung

Summe, die er eben erit einem Nadden abgeschwindelt hatte, eine große Feier zur Bersodung
mit einer anderen. Auf diese Weise erdeutele der
Kauper in der letzten Zeit mehrere hundertiausend Mark. Endisch gelang es der Bersiner Ariminalpolizi, den Schwindler, der als ein aus Kreield
kanmender K. Schred seigestellt wurde, in Blantendung a. H. seitunedmen.

115 Mäddenzöpste dat der Zopsabschneiber
Dipl. Ingensen Vodert St. in Bersin ichen abgeschwitten und gesemmelt. Wegen derunger Bersehtungen war St. ichen wiederholt angestagt und
murde steis auf Grund des H. henden Fällen date
den neuerdings zur Anflage stehenden Fällen batte
der Ingestagte auch Hahrlusse mit Lachentüchern,
Bortennonnaies mit Inhalt usw. entwendet. Var
Gericht erstärte er, daß er dies unter der Zwangsvorstellung getan habe, daß er dem unseligen Hang
des Zopsubschneidens dadurch begegnen müsse, daß
er sich aus trgendelne Urt und Weise in den Besig
er sich auf trgendelne Urt und Weise in den Besig er sich auf irgendeine Urt und Weile in den Besig vom Sachen seite, die ihn an die bestodlenen weib-lichen Besen erinnerten. Die Sachverständigen gaben ihr Gutachten dabin ab, daß ber Angeklagte ein ungfüdselig veranlagter Mensch fei; es handle fich bei ihm um einen schwer psychopathischen Men-ichen, ber als sog. Haursettschift in der medizinischen Sachpresse bekannt sei und der sür seine Taten straf-rechtlich nicht voll verantwortlich sei. Das Gericht erfamte wegen der Diedstädte auf Freisprechung und verurwiste den Angestagten nur wegen Unter-schlagung zu 200 Mart Geldstrafe.

Wo bleibt die Scheidemünze? Die "H. 3."

dreibt: "Mit dieser Frage ist natürfic nicht das frühere Silbergelb gemeint und auch nicht das seit dem vorigen Jahre zur Ausprägung gelangende 50-Psennig-Stud aus Aluminium. Denn auf die Wiederscht des ersteren zu rechnen, hätze feine Ausficht, josange als der Stand der Mackadbruma sich unter dem Weltwert jedweben Silbermungnfeingehalts halt. Und was die neuen Alaminium-SO-Pfeinig-Sende betrifft, so ist die Frage erfreulicher Weife nicht mehr am Blage, denn der Bertebr gibt jeht wieder mandes von diesen Geldstiden der, nach mich mehr am siehe, denn der Bertenr gibt lest mieder manches von diefen Geldstücken der, nachdem eine genügende Menge davon geprägt ist (Mt. 145.30 Mill.) und nachdem das Bolf feine Weberrlehensfreude über das glängende Hartgeld beiriedigt hat; freilich ist noch nicht gewägend im Publikum bekannt, daß das Aluminiumgeld einen Webaltwert nan nur einigen Pfennigen dat und ichon deshald niemals der Hamsterei verfollen folize. Roch dei den aber ziehe unsere Frage mist, Was sie desigen soll, ist nielmehr, daß auf Seiten unserer verfantwortlichen Instenden, daß auf Seiten unserer verfantwortlichen Influnzen noch innner ein Schrift zu vermißen ist, der endlich für die Massen lieiner Varlehnstassenkonen, für dieses in doppetter Besiehung ungefande und unpraktische Geldzeichen, einen minnantigen Erfaß herbeiführte. Man hat es der sächlichen Regierung mit Recht verübelt, daß lie in dochstmahricheinlicher Kollision mit der Wälnischoeit des Reiches ein Vorzellungeld schus (im Betrage von Mt. 5 Mill.); es ist auch fatsachich zur Spielerei und zum Sammlerobjelt ausgeartet. Indes: ein tieferes Bedürfins kam in dem Metspiere Experiment doch zum Ansohnet, und es wäre in Experiment doch zum Ausdruck, und es wäre in vieler Hinflich ein Fortschritt, fämen wir von der lingabl der Ein- und Zweimarkscheine allmählich nun los. Die Frage des Erfages fann nicht un-iösbar sein. Die Hemig-Scheine der Kommu-nen merben gurgeit, fofern biefe felbit nur bie eigene nicht aus bemielben, überreich verfügbaren Metall, bem Mumimium, mit bem gleichen Recht Stüde gu technische Broblem dabel ist doch ein grundsähäches gewesen, und diese ist gelöst. Die Kosten einer solchen Scheidemünze werden nicht so erheblich höher sein als diesenigen, welche die Darlehnstaffen für den Reudruck und die häusige Erneuerung ihrer theinen Scheine aufzubringen haben, daß ibe die Bortelle überschafteten. Die Berkebrssicherheit wirde eine Anders und die Kontelle überschafteten. Die Berkebrssicherheit 1 ober zu 2 Mart geschlagen werben fonnten. wurde eine größere, und wir tamen wieber allmablich zu einer Art von Jahlungsmitteltultur, die wir jest ganz entbehren. Es schiene zwedmäßig, wenn die Parlamente, Wirschaftsrat wie Reicherat sich mit dieser Frage bei nächster Gelegenheit besassen

Die Trinfgeldfrage ift fürglich von ber Gefellden Sohn des verstorbenen Brinzen Joachim ichaft für soziale Resorm und dem Zentralverdand von Preußen. Die Ehe des Prinzen Joachim der Hotels, Restaurants und Cass-Augestellten einmit der Prinzessin von Anhalt ist am 5. Juli gehend erörtert und dabei solgende Entschließung gesend erortert und onder joigende Entschliegung gesaht worden: "Die Gehilfenorganisationen erstären durch ihre Vertreter, daß sie nach wie vor bereit sind, energisch für die Bestietung des Trinfageldes und für die Erringung selter, austömmlicher Löhne einzutreben. Sie nehmen die von der Gelellschaft für forste Meinen wird den Vechiskraft erlangt hat. Der frühere Kaiser schaft einsutreten. Sie nehmen die von der Gesellschaft erlangt hat. Der frühere Kaiser schaft einst Grund des Hauserschis den Prinzen schaft für loziale Resonn und den ihr angeschaft Friedrich als Vormund eingeseht. Zeht verlangt die Prinzessin Joochim auf Grund des bürgersichen Geseinbuches, daß ihr die elterliche bürgersichen Geseinbuches, daß ihr die elterliche Gewalt über ihren Sohn übertragen wird. Intersprüher Verlagen, die das Arinkgeschaft dauf des Gestallschaft dauf des Gestallschaft dauf des Gestallschaftschaft der hören, vollkommenes Einvernehmen darüs der, daß der Knade sich den größten Teil des der knade sich der Greichten der großten Teil des der knade sich der Friedrichten sich der Greichten der gestellte der Greichten der greichten der greichten der greichten der gestellten Greichten der greichten Gestellschaft der greichten Gestellschaft der greichten Gestellten Gestellten gestellten gestellten greichten der greichten gestellten gestellten gestellten gestellten gestellten gestellten gestellten gestellten gestellten greichten gestellten ber, daß ber Knabe im den großen Bormund mird lebbait bedauert, daß in lehter Zeit die Be-Indres bei seinem gegenwärtigen Bormund mird lebbait bedauert, daß in lehter Zeit die Be-Inflührung und Onkel in Potsdam aufbalt, um dert erzogen zu werden. Seine Mutter foll er alljährlich acht Wochen besuchen. Der Rechtsstreit
joll aus prinzipiellen Gründen dis zum Reichssich auch der Spitze der Berband der Sjotesbesiger, bestrebt
find, auch dart das Trintgeldiplem wieder einzuführen, mo bereits feste Lobne burchgeführt find. Dubei ift in Die tariftichen Bereinbarungen Die Be-

Ein Schellfischopi gefunden! Im anufichen "Hamburger Anzeiger" vom 27. Mai ist unter der Rubrit "Gefundene Gegenstände", die vom Fund-

bie Fabrifen 3. I. D. v. Staan, Erportflachterij, Betdie Fabrifen J. T. D. v. Staan, Erdortlachteri, Deten en Oilen in Rotterham, Coben u. v. d. Loan, Margarinefabelt in Haulem, Amapenbergs Stachterij und Fabriten in On, Schweinefleisch auf den Markt beingen, das für menschliche Kohrung absolut undrauchdar und ichäblich ist. Die Kirmen vorfaufen unter der Bezeichnung "Garantiert reinen holdindisches Schweineichmaß" ein Brodutt, das amerikanischem White Greafe bergeielt wird. Dieses von der amerikanischen Regierung für menschilche Kahrung und Genukuwede verbotene Schwalz stammt von trepierten und franken Tecen Schmals finnint von freplerten und franten Bieren und barf nur in benaturiertem Auftunde von bort exportiert werben. Die genannten Firmen laffen bas Mitte Greafe hier austochen bezw. raffinieren und bringen es als reines hollandifches Schweinefcmals in ben Sanbei."

Buntes Allerlei.

Oberstein. Oberstein wurde als Garnison bestimmt. Mit dem Sau von Haufern und Kasernen
soll sosort begonnen werden. Die Bausumme sür
die Kasernements und Wohnungen für 36 Offiziere
beläuft sich auf ca. 40 die 50 Willionen Mart.
Simmern (Hunsrüd). Die Anzeichen vom
Verhandensein größerer Kohlenlager im hoben
Hunoriid, die sich bisder in der Kraris immer nur
un unbedeutendem Abbau permenden ließen, wer-

gu unbedeutendem Abbau verwenden ließen, mer-

ju unbedeutendem Abban verwenden ließen, werben durch die Feststellung von zwei weiteren Kohlenlagern im hiesigen Gediel gestäht. Einmal wurde
in der Rähe des hiesigen Bahnweiders, weiter an
der Bahnstrede nach Gemünden Kohle gesunden.
id. Lindernach. Im er ist an ische gesunden.
Das amerisanische Oberkriegsgericht verurteilte in
den lesten Sihungen 8 Frauenzimmer aus verschiedenen Städten zu 2-6 Monaten Gesängnis, 5
Frauenzimmer wegen Versiches acaen den Ausmanderungsbeseht zu 3 Monaten Gesängnis, einen
Mann aus Keuwled wegen Tragens von Wassen zu
3 Monaten Gesängnis.

Annte als Reimers wegen Leigens von Saffen zu IKonaten Gefängnis.

Mugeburg. In Volsenbeuren (Bapr. Schwaben) stieg ber wahnsinnig gewordene Pfarrmesner Miller in den Glodenturm, läutete und schoft mit dem Renolver auf die herbeigeströmte Menichenweinge. Ein Bauer, Bater von neun Kindern, wurde gerötet. Die berabstürzende Glode schug dem Bahnsiunigen den Schödel ein.

gerötet. Die berabsturzende Glode ichtug dem Wahnssinnigen den Schadel ein.

Berlin. Der Wirtsiche Gebeime Oberbaurat Dr. Otto Sarrazin, betannt als lanalähriger Borsligender des Allgemeinen deutschen Sprachvereins, ist im 79. Lebensjahre in Friedenau gestorden.

Berlin. Die Justände im Berforgungsfrankenbaus Schloß Eharlottend ur glührten, den Abendblättern zusolge, nunmehr zur Schließung des Lazaretts. Die Mehrzohl der Kranken wird in das Tempelhoser Kazarett verlegt. Die Aufrührer wurden sofort entsassen. Die Stadt Charlottendurg beabsichtigt, in dem Gedäude ein städtisches Krüppeldeim für Kinder zu errichten.

Berlin. Die Urabstimmung der Berliner Buchdrucker darüber, od in den Streif eingetreten merdem soll oder nicht, datte solgendes Ergedunist übgegeben wurden 17 446 Stimmen, davon sauteten 10 622 sür und 6824 gegen den Streif. Eine Zweidrittelmehrheit, die für die Profiamierung des Streifs erforderlich war, wurde also nicht erreicht.

Streifs erforderlich war, wurde also nicht erreicht. Neue hausinichtift. Ein Lefer übermittelt ben "F. R." solgenden Spruch an einem neuer-benten Bauernhaufe in Cibach (Westermald): Die Wahrheit ist jum dimmet gezogen — Die Gerechtig-teit über das Meer gewogen — Aried und Einig-teit himveggetrieben — Untreu ist auf Erden ge-

Cobleng. Es verlautet, baf bas Gin- und Mussubrigenehmigungsversahren zwar nicht aufgeboben wird, daß aber eine weseniliche Erweiterung der so-

genannten Freiliste zu erwarten ist.
fp. Bendorf. Das 18 Manate alte Söhnchen einer hieligen Familie bot in einem unbewachten Mugenbild glitigen Weizen herunteraeschluckt, den die Eltern zur Berglitung von Mäusen und Matten ausgelegt hatten. Schon nach einigen Minuten mar das Kind eine Leiche.
fp. Teber, Der Kaufmann Marx stieß während

so unglüdlich auf den Rüden eines untergetauchten Schwimers auf, daß er des Genick brach und flarb. Auch ber Schwimmer, auf ben Marr geftogen mar, eriag ben bei bem Anprall erlittenen Beriehungen.

Köln. In der Bajazzo Aufführung vom Montagabend galt das Hauptinterelle dem ersten Bühnenauftreten des jungen Barlsonitien Audolf Greie, der bis vor furgem noch als Dreber in einer Eifengießerei beichäftigt mar.

Maden. Das belgilche Arjeasoericht verurieilte amei hiefige Peivatförfter, die auf amei beim Wil-bern ertappte belgilche Soldaten, als diese flahen, geschoffen hatten, und beide verlehten, wegen Marb-verluchs zu se gesp Sahren Auchthaus. Berufung murbe bereits eingelegt. fp Reug. Bei ber biefigen Station ftieft ein

Guterzug injotge falicher Cignalitellung auf einen Bersonenzug. Dierbei wurde ein franzöllicher Galbat, ber in einem Bremsbauschen gesehen batte. getotet. Gede andere frangolifde Colbaten und ein deutscher Bojibeamter murben verlettt.

Bittenberg. Muf bem Schuttenntan ereignete fich ein ich weres Unglid. Mus einer Rund-doutel frurzte ein Schaufeltord mit mehreren Suaffen aus einer Sobe von 7 Meiern berab und ris einen anderen Schaufelford mit fich. Gechs Perjonen wurden ichmer perlebt.

Munitionsunglud bei Colberg. In der Dunitionsverlegeanstalt Bodenhagen bei Colberg murben beim Berlegen von Munition zwol Arbeiter ge-

tötet und ein beitter ichwer verletzt. Jürich: Als Mörder des Bantprofuristen Len-zin, der in feinem Büro in Bafel fürzlich überfallen wurde, ist der ehemalige deupfche Oberseutnant Emil Ernft Sans Greiner aus Strafburg, ber 6 Jahre lang im Telbe ftanb, entbedt und verhaftet word Er ertfarte, auch in Strafburg einen Doppelmorb

begangen ju baben. bby Baris, 9. Juni. Bei Cholin-le-Cot entgleiften zwei Buterzuge, ba burch einen Cabotage-aft 2 Schienen geloft worden waren. Gin Gifenbahnbeamter murbe getotet und mehrere fcmer

### Neueste Nachrichten.

Steuern vom Reichstag angenommen, ift noch nicht die Salfte des vom Reiche unbedingt benotigten Be-

Sozialdemofratie und Steuerreform.

Berlin, 10. Juni. Bie bem "Berl. Bofalanpeiger" mitgeteilt wird, haben die Sozialdemofraten fic bahin enfichlossen, ihre Zustimmung zu den Steuern davon abhängig zu machen, daß das Reichsnatopser auf das Doppelte erhöht wird.

Die Reichsversicherung für Angeftellte.

poinifchen Infurgenten. In einem biefer Berichte beift es u. a.: Unter ben Infurgenten bejanden fich nur wenige Beute aus Rolenberg Gtabt und Band. Außerordentlich groß war die Zahl ber notoriichen Berbrecher. Rach und nach anderte fich bas Bild. Die Zahl der in haller-Uniformen gefredten Leute murde immer größer. Am 2. Mai waren fast nur noch Leute in Haller-Unisorm unter den Insurgenten zu sehen.

Der Sauptbeteiligte an bem Gifenbahnottentat in ber Steigftrage in Erfurt, der Arbeiter Braun, wurde vom außerordentlichen Gericht in Erfurt zu

feche Sahren Buchthaus verurteilt. Der fammuniftifche Stadtverorbnete Reich Nordhaufen erhielt vom bortigen außerorbentlichen

Bericht wegen ichweren Aufrubes und Landfriedens-bruchs sech Sahre Zuchthaus.

Das außerordentliche Gericht in Wittenberg er-kannte gegen den Arbeiter Wehling wegen raube-eischer Erpressung und Hochverrats auf acht Jahre Buchthaus.

versammlung nahm gestern abend nach fast zwei-ftundiger Debatte mit 28 gegen 15 Stimmen die Borlage ber Stabivermaltung betreffe 28 ieberherstellung bes Interimstheaters mit einem Kojtenauswand von 900 000 Mt. an. Das gegwungen werde. Sobald aben Interimstheater, das vom Candesibeater gepochtet Deutschland einen wirklichen Beweis wird, soll zur Erhöhung der Leistungsfähigteit des seines guten Willens geben werde. Bandestheaters, für Kammerspiele, Rammermisst, werde England erstaunt sein, mit Sommersheatervorstellungen, Vorträge und Beischland und ger Eichtpielen welcher Schnelligteit das deutschland und zur Ausställungen und zur Ausführung von Lichtpielen seinen Generalten bereiten bereiten bereiten Beweisen.

dy Innsbrud, 9. Buni. Rach einer Beröffent-lichung ber Landesregierung tritt bie Berord. Die Reichsvericherung für Angesteute.

Nerlin, 10. Juni, Der Keichsrat nahm nunmehr den Gesehntwarf über die Anderungen der Landesregierung tritt die Berord und des unfdädlich machen, andererseits aber ziele nunmehr den Gesehntwarf über die Anderungen der Fremden in Tirol mit dem sie anch mieder auf die mirtschafte Erzungsgrenze wird auf 28 000 Mart erdoht. Die liche Zahlungen für Unterfunft und Berplegung in in in gene Frankreiche gleichtause. Kurd. Kach der Berordnung sind samt der gene Frankreiche gleichtause. Kurd. Gebaltsklasse ericht die Anderungsgrenze wird auf 28 000 Mart erdoht. Die liche Zahlungen für Unterfunft und Berplegung in in in ig en grankreiche gleichtause. Kurd. Gebaltsklasse ericht die Krundlage könne eine endsten die Index der School die 6. von 6000 die 5. die 5000, die 5. die 3000 Mart von der Treubandstelle des Tiroler school der Standbunktes ersolgen. dood, die 6. von 6000 bis 8000, die 7. dis zu 10 000, die 8. dis 15 000 und die 9. dis 28 000 Mart. An Beiträgen werden die auf weiteres gezahlt in der 1. 15.60 Mart, in der 2. 24 Mart, in der 3. dood Mart, in der 4. 37.60 Mart, in der 3. dood Mart, in der 4. 37.60 Mart, in der 5. 43.20 Mart, in der 6. 55,20 Mart, in der 9. 98.40 Mart. Entiprediend der Erhöhung der Beiträge werden auch die Aubegehälter erhöht werden.

\*\*Hus den Berliner Motgenblättern.\*\*

die Morgenblättern.\*\*

\*\*Berlin, 10. Juni. Die Morgenblättern.\*\*

die Motgenberg über Disziplintofigfeiten ber richten aus der von den Bolen befreiten Stadt Rolenberg über Disziplintofigfeiten ber polnifichen In Infurgenten. In einem dieler datiet, der von einigen Tagen durch Spannen in Auslichten Tagenburg werden.

baftet, ber vor einigen Tagen burch Spannen eines Drahtfeils über bie Chauffee bel Egyden einen Autounfall herbeiführte, bei bem eine Berfon gefopft murbe. Stobil führte an, ble Tat aus Rache verübt gu haben.

### Lette Nachrichten.

by Münden, 10. Juni. Heute nacht gegen 12 Uhr wurde gegen ben unabhängigen Lanbings-abgeordneten Gareis, als er von einer Berammlung, in der er über die brobende Berfirch lichung der Schule gesprochen hatte, ein Revol-verattentat verübt. Gareis wurde von einem Unbekannten durch vier Revolverschüsse verletzt und in hossungslosen Zustande ins Krantenhaus ver-bracht, wo er noch im Laufe der Racht flarb, Der

Tater fonnte nicht ermittelt werben.
b3 Parls, 10. Juni. Die "Chicago Tribune"
verzeichnet ein Gerücht, bem zufolge Llond
George fich mittels ber Entfendung großer
Berftartungen nach Oberfchtellen für Der "Berl. Bokalanzeiger" meldet aus Bochum: Bei Selbede entsiand ein Waldbrand, der Gefin der Entsendung großer Gefin mittels der Entsen für Entsen für eine lange nach Oder Gefin mungsgedletes vordereite. Man nehme an, daß er wersuchen werbe, eine autonome Jone in dem mitgen Beitel unter der Kontrolle, des deise Der Entsiehen gerecht zu werben der Gefin mittels der Entsen zu den mittels der Entsen gerbeiten mitgen großen gehen mit gerechte Gefin garbeiten mit gerechten gerec pon Jahren zu ichaffen und auf diese Weise bem Der Anschluß ift leiber verpaßt, ohne große frangofischen Standpuntt gerecht zu werben hoffe. Opfer ber Gemeinde ift en nicht mehr möglich, eine

Gebhung der Zuckertenur auf 100 Mart, der nicht der Aufgebulen der Aufgebungen aus Dresden zufellen der Aufgebungen Gebendhnverdindung mit den Racksbungen Gebendhnverdindung grüht des Ausgebungen Gebendhnverdindung mit den Racksbungen Gebendhnverdindung der Aufgebungen der Labat, der Aufgebungen Gebendhnverdindungen während des tampstieben Bergeitanden werbe, das interesen der Gestigtsgebude in Leipzig. Dresdittentate auf die Gerichtsgebude in Leipzig der Leibzig der Gerichtsgebude in Leipzig der weniger verlangen, als was für Bolen "recht und gerecht" sei. Auch die von Frankreich Deutschland gegenüber eingenommene Haltung sei nicht von Rachegefühl dittiert; eine solche Auffassung wäre gleichfalls falid); Deutschland tomme erjahrungsgemaß feinen Berpflichtungen nur bann nach, wenn gest ellt fein werde. Frankreichs Bolitik gegenüber Deutschland sei logisch; fie wolle Deutsch-land gur Mussubrung des Friedensvertrages bringen

### England.

by Condon, 10. Juni. Im Unterhaufe fragte Bobgewood, ob irgendwelche Borbereitungen für eine Ronferenz, die über dan Schicklangen für fat Oberfchlesiens Beichtub fasien folle, getroffen worden seine und ob britische Truppen gebraucht würden, um die Insurgenten zurückzutreiben, während
die französischen Truppen ihre frühere Rolle in Oberichlesten unter Kontrolle ber polnischen Insuegenten weiterführten. Chamberlain erwiderte, die ergiliche Regierung fei bereit für eine badige Kon-ferenz: eo seien jedoch noch feinerlei Borbereitungen getroffen worden, da andere Teilnehmer an der Konicenz noch nicht dafür bereit ieien. Die britisichen Truppen in Oberschlein wirften mit den übrigen alliierten Truppen bei der Wiedercherstellung der Ordnung zusammen. Zwischen den britisichen Truppen und dem deutschen Seldischutz sei es ju teinerlei Ronfitt gefommen. Die für die Unterdriidung der polnischen Aufständischen durch die Alliserten notwendigen Mafmahmen würden augenblidlich erwogen.

### Einsendungen aus dem Leferfreise.

Betr. Sodheimer Berfehrsangelegenhelt. Gine Eingabe an Die Stadtperordnetenversammlung burch ben Unterzeichneten betreffs Siebung bes Ber-Stadtperorductenverfammlung fehrs, brachte die Ungelegenheit in der Stadtverord. netensistung vom 7. Juni er. zur Ausbrache, Es ist erfreulich sestgustellen, daß bier eine Wendung ber Gefinnung eingetreten ift, gegenüber ber vor Jahren zum Ausbruck gefommenen Ablehmung, indem man fich jeht von der Wichtstelt eines zeitgemößen Berkohromittels mit der Ausgeneit übergrugt bat und der Fruge einer Berkohrverleichte rung mit ben Nachbarftabten naber au freten be-

Rirchgang.

Marie 1 Mik.

Turngemeinde Hochheim a. Main, E. V.

Ehrung der verftorbenen und im Kriege gefallenen Turner.

Bu blefem feierlichen Akt werden ihre famtilden Angehörigen hiermit frol, eingelaben-

Abholung ber Turnerinnen bes Gaues Subnaffau am hiefigen Bahnhof.

Freiübungen der Damen unter Musikbegleitung.

hieran anichließend: Allgemeiner Tanz.

Alle Sreunde und Freundinnen der deutschen Curnfache find zu diefen Deranftaltungen willkammen.

Deutsche Tange, aufgeführt von Turnerinnen des Gaues Subnaffau.

Mit deutschem Turnergruß: Gut Beil!

Turngemeinde Hochheim a. Main, E. B.

Sonntag, den 12. Juni I. J. vormittags 7 Uhr:

Bormittags 3,8 Uhr auf dem hiesigen Friedhof:

Vormittags 10 Uhr auf dem Sportplat am Weiher:

Nachmistags 3 Uhr im Saalban "Jum Kaiserhof":

Erstelaffige Dolzbearbeitungs: Maschinen

Danbfagen, Kreisfagen, Frasmafchinen, fombinierte Afbricht u.

Biftenhobel Mafchinen, Bandfagen Feilmafdinen, In. Band-

fagenblatter, Gorantzangen für Band, und Rreisfagen,

Eleftromotore

für Drebe und Gleichftrom in jeder Große. Roftenfofe Offeriabgabe. / / / Prompter Berfand nach auswärfe.

Erich Delp, Biebrich a. Rhein, Scrafprecher

Am gleichen Tage vormittags 9.25 Uhr:

Um recht gablreiches Ericheinen wird gebeten,

2. bag bie Baknunterhaltung fowie bie Roften ber Unterhaltung bes Betriebsmaterials und enblich die Gestellung und die Unterhaltung des notigen Berfonals ju Boften der Gubbeutichen Gifen-

3. der Fahrpreis war mahrend der Konges-lionsdauer auf ca. 15 Pfg. festgefeigt; als Gegen-leisung verpflichtete fich die Gemeinde Hochheim: gu einer 30jahrigen Kongeilionsbauer, berbag fein Konfurrengunternehmen abnlicher

Bey Bri

Ilr. 326

Bentein bie Hu

gemerb

Des Stre BI

Seichen Sachun 2—6 I

Schaler

den un

radym.

tradien.

In m.

Selding Sodium Podium

Edd, YII

unterrit

urderrie

DESTRUCTION Re

Section 4-7 II tidit.

Softam unterri.

manuni

So Codyna

723 Body I

Unterri

Pontrii tida Si

Fir. 32

der Er

0, 1921

Mr. 32

Mr H

borber stadies

Minist

Q:mais

J. Mr.

tretur

Durb 12 meini meini eritre Scpti

Do Sadun

63)

Er Seidren

no

Birt genehmigt werben bart; 2. zur tofienlofen Ueberfastung des Gefändes zur Gerstellung des Bahntorpers, soweit das be-treffende Gefände Eigentum der Gemeinde Hoch-

Die vom Magiftvat gebilligten Bedingungen hätten auch die Stadtverordneten ohne Bedenten eingehen sollen, die Sache log so flipp und far und ein "Bich Cinneidelnsessen mar gang ausgeschlofen, dagegen aber ift heute große Borficht am Plate. damit wir nicht zu Schaden kommen und einge-wickelt werden. Der Magilirat von anno dazumal halte bereits in manch anderen ftabt. Anlagen von größerem Umfang und Wichtigteit, wie 3. B. das Basserrert, das städt, eleftr. Wert pp. die Feuerprebe feiner Umficht bestanden, mun hatte ihm Deshalb erwas mehr Bertrauen entgegenbringen burfen, wir maren weiter gefommen. Beter Boller, Giadtültefter.

### Sport und Spiel.

Bocheim, Rommenben Sonniag wird auf bem Sportplage am Weiher Sochbetrieb berrichen. Richt weniger als 3 Mannichaften bes Sportvereins Raunheim, diesjährigen Segirtomeisteis der Be Riaffe, treffen sich mit Alemannia 3)ochheim im friedlichen Weitkumpfe. Während vormittags die 3. Mannichaften fpleien, treffen fich nachnittags die 2. und dann die 1. Mannichaften. Es stehen schine und spannende Kämpje in Auslicht. Gilt es doch jür Raunheim, den Beweis zu liesern, daß es des Titels Meifter murbig ift.



### Amtige Belanutmachungen der Stadt Godheim a. W.

Befanntmachung. Betrifft die Ansgabe von Weizenmehl. Am Montog, ben 13. Juni 1921 merben im Rathaufe, Jimmer Rr. 4-5 auf ben Rapf ber Ber-

orgungeberechtigten 800 Gramm Beigenmehl jum Breife von 6.10 Mart verausgabt. Die Reihenfolge ber Musgobe ift nachstebenbe: Bon 7-8 Uhr an die Bewohner der Eppstein-, Erbenheimer-, Flörsbeimer- und Krankfurterfraße,

Friedrichsplat, Gartenftrage und hintergaffe. Bon 8-9 libr an die Bemobner ber Dellenheimer, Ebel- und Efffabethenftrafe.

Won 9-10 Uhr an die Bewohner der Adolf., Mids, Miles, Akterauers, Bahnhofs, Bauern, Bin-mens, Bilbildies, Burgeffs und Claftmannstraße.

Bon 10—11 Uhr an bie Bewohner ber Wichelmftraße, Um Weiber, Babnibrake, elkenberg, Mainweg, Mohlerk, Mallenheimer- Margaretenund Margellirage.

Non 11—12 Uhr an die Bewohner der Main-ger-, Reubarf-, Kordenstädter-, Svorbeim-, Weiher-, Winter-, Weihenburger- und Werleitrasse. Bon 2—3 Uhr an die Bewohner der Hachtätte,

John Rirch, Aronpringen und Taumustrohe. Bon 3—4 Uhr on die Bewohner der Rofen, Steine, Sterne und Laternengalie und Johannis-

Die Reihenfolge nuch ber ichnellen Mimidlung wegen fireng eingehalten werben. Rach bem Tag ber Busgabe goht ber Berfarannasberechtigte bes Mehles perfuftig. Gefage und abgezähltes Geld find mitzubringen. Hochriet a. M., den 9. Juni 1921.

Der Magiftrat. Urgbacher.

Befanntmachung. Um fommenden Montag wird mit dem Gegen

der Schornteine begonnen. Hodykeim a. Mr., den 9. Juni 1921. Die Polizeiverwaltung. Argbächer.

### Anzeigenteil.

## Am Sonntag, den 12. Juni von 3 Uhr ab

Wein

Bier

Staffee

Statistical machines besser Factor Suspense, school sicher a schooring Blühneraugen Motor T Schooldel M.Z. - Ja spottenia - Drogorica artisti

### Oberförfterei Chauffeehaus.

versteigert Donnerstag, den 16. Juni, vorm. 8 Uhr, im Reftaurant "Taunusbild" (Babnhof Chauffee-

A. Brennhols: Eichen: 46 rm. Scheit u. Annup. 183 bbt. Wellen. Buchen: 507 rm. Scheit u. Anupp. 460 bbt. Wellen. Erien: 12 rm. Scheit u. Anupp. 4 bbt. Wellen. Radelhoiz: 42 rm. Scheit u. Knüpp, 1 rm. Reifer I.

B. Ruhholz:

Giden 63 Stämme I.—V. Al. = 34 fm.
Schichtusholz 339 rm. Aloben u. Knüpp. 2,2 m. fg.
(Bosten) u. 185 m. fg. (Bjahlholz). Buchen: 60
Stämme II.—IV. Al. = 65 fm. Giden: 156 Stangen I.—V. Kl. Erlen: 49 Stämme IV.—V. Al. =
23 fm. 2 rm. Ruhrolfen. Rabelholz: 817 Stämme
II.—IV. Al. = 167 fm. 4469 Stangen I.—III. Al.
420 Stangen IV.—VI. Al. 3 rm. Bärchen-Aughnippel 2 m. fg. Die Berlieigerung beginnt für
Brennholz 8 Uhr für Kuhholz nicht vor 12 Uhr.

Dofen bon 1 Rilo an ftete auf Lager bei Frau Philipp Boos, Hochheim, Dintergaffe,

Philipp Deufch, Wiesbaden.

Extra billige Augebote! Echt nordamerit Schweineschmalz per Bfo. Dit. 9.50

Sügrahmmargarine, frifde Bare pir Pfd. Mt 9.00 " " 8.25 Margarine, lofe gepadt 8.55

rer Schoppen Dit 6.50 Rüböl per Bfo Mf. 2.50 gaferfloden faffee, reiner Cantos ., ., 19 bis 20

Salatol, reines Cejambl, fein Bfiangenoi

Rafao, 24 % Fettgehalt, gute einwandfreie Bare, ,, ,, Dit 14.00 Br. Edamer Kafe ... 20.00 Kernfeife 1/4 Bib Mt 2.30 | prima 300 gr ,, 2.85

4.80 Qualităt 500 ... fowie alle fonfligen Bedarfsartitel angerft preismert.

Beamten- u. Bürger-Konfum Beiberftrage 14, fochheim a. M. Beter Schreiber. Lagerhalter.

Direttor Müffer, Flöreneim, Taube temible.

Gefucht, ordentliches



Mag Arug, Sochheim. Tel. 48. FrauElifab, th Frucht, Sannover C. 328. Schließjach 238.

halben Juli werfend, zu vertaufen, ev. auch Taufch. Raberes Raiferhof, Sochheim. 6 Stüd schöne, 5 Wochen alte

Sochträchtiges

Fertel gu vertaufen bei Beinrich Stemmler, Badermeift, Rorbenftabt. Naffauerstraße.